



Protokollauszug
3. Sitzung vom 11. Februar 2026

**33/2026 9.5.1 Ablösung Verrechnungssoftware (WEG) Gas- und Wasserversorgung sowie Abfallgrundgebühren 2026
Gebundene Ausgabe von Fr. 230'000.00**

1. Ausgangslage

Die Abraxas Informatik AG (Abraxas) betreibt für die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen (WVA) die Verrechnungssoftware WEG (Wasser, Energie, Gas). Diese Applikation wird ab Ende 2026 nicht mehr weiterbetrieben und auch nicht mehr im Support unterstützt, weshalb eine Anschlusslösung notwendig wird. Die Abraxas Informatik AG hat zugestimmt, dass die Jahres-, Quartals- und Monatsabrechnungen zum 31. Dezember 2026 noch mit WEG durchgeführt werden können. Betroffen sind die Gebühren/Entgelte für Wasser, Gas, Abfall (Grundgebühr) und Siedlungs-entwässerung. Um die Gebührenerhebung ab 1. Januar 2027 sicherzustellen, ist es erforderlich, das neue System inkl. Schnittstellen, Schulungen und umfangreichen Tests im zweiten Halbjahr 2026 aufzubauen bzw. darzustellen.

Seit 2021 hat die Abraxas Informatik AG eine Partnerschaft mit der Energiemarktspezialistin elog Energielogistik AG (ELOG). Aufgrund dieser Zusammenarbeit kann Abraxas allen WEG-Kunden eine bewährte Anschlusslösung inklusive der Datenmigration und den Schnittstellen zur Buchhaltung (FIS) sowie der Zählerverwaltung anbieten.

2. Untersuchungsergebnisse und Erwägungen

Die Applikation innosolvency – ein Produkt der ELOG – hat sich in der Schweiz als Branchenstandard für Energieversorger jeder Grösse etabliert. Die wichtigsten Vorteile der geplanten Anschlusslösung umfassen:

- Betrieb weiterhin in den Rechenzentren von Abraxas
- Integration in die bestehende Finanz-Suite FIS
- 1st-Level Support weiterhin durch Abraxas sichergestellt
- Betreuung entlang aller Aufgaben eines Energieversorgers vom Zähler bis zur Abrechnung
- Druck und Verpackung weiterhin über das Druckzentrum von Abraxas

Mit dem Partner elog Energielogistik AG kann der gesamte Meter-to-Cash Prozess vom gleichen Partner bezogen werden. Dies reduziert den Koordinationsaufwand auf Seiten der Stadt Schlieren.

Bis Ende 2025 wurden bereits weit über 20 Kunden von WEG auf innosolvency umgestellt. Weitere Umstellungsprojekte sind letztmals im 2026 geplant. Danach folgt die Ausserbetriebnahme der Fachapplikation WEG.

3. Vorgehen

Die elog Energielogistik AG fungiert als Generalunternehmer und übernimmt somit die Gesamtkoordination des Projektes. Die Projektdurchlaufzeit umfasst rund sechs Monate.

Der Betrieb der Applikation erfolgt in den Rechenzentren von Abraxas Informatik AG. Ebenso wird der 1st Level Support durch Abraxas Informatik AG erbracht.

Zwischen der Applikation und der bestehenden Finanz-Suite FIS wird eine Schnittstelle errichtet.

Aus dem zentralen Druckzentrum von Abraxas Informatik AG werden weiterhin sämtliche Rechnungen, Mahnungen und weitere Dokumente gedruckt, verpackt und an die Empfänger/innen versendet.

4. Kosten

4.1. Beschaffungskosten

Die Erhebung des Kostenvoranschlags präsentiert sich wie folgt:

Schritt	Dienstleister	einmalige Kosten in Fr.
Ausserbetriebnahme WEG	Abraxas	5'664.80
Anbindung FIS		8'880.00
Anbindung Druckzentrum		2'032.50
Projektmanagement		3'900.00
Subtotal		20'477.30
Betrieb von innosolvenenergy im RZ Abraxas		
Anwenderzugriffe	ELOG	1'621.50
Konfiguration und Betrieb im RZ		28'106.00
Lizenzen innosolvenenergy		41'445.54
Konfiguration Applikation		69'184.00
Projektleitung		10'593.80
Subtotal		150'950.84
Migrationsunterstützung	ELOG	41'078.00
Schulungen		12'972.00
Subtotal		54'050.00
Reserve Unvorhergesehenes		4'521.86
Gesamttotal Fr. (inkl. MWST)		230'000.00

4.2. Folgekosten

Die im ersten Jahr nach Inbetriebnahme anfallenden Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) betragen rund Fr. 48'800.00. Der jährlich wiederkehrende Netto-Zusatzaufwand für Betrieb, Wartung, Lizenzen (inklusive Druck und Versand der Rechnungen) beträgt rund Fr. 3'200.00.

5. Kreditrechtliche Bestimmungen

Bei der Investition für die Ablösung handelt es sich um eine gebundene Ausgabe. Die Applikation WEG wird nicht weiter betrieben, nicht weiterentwickelt und spätestens ab Mitte 2027 endgültig ausser Betrieb genommen. Somit wird eine Anschlusslösung zwingend notwendig. Die gebundene Ausgabe ist nicht im Budget bzw. in der Investitionsplanung vorgemerkt.

6. Submission

Die Summe der zu vergebenden Arbeiten übersteigt den Schwellenwert von Fr. 150'000.00 für eine freihändige Vergabe. Aufgrund der technischen Besonderheiten und der vorhandenen Schnittstellen zum eingesetzten Finanzsystem der Stadt Schlieren besteht keine angemessene Alternative. Auf eine Ausschreibung im offenen Verfahren ist somit zu verzichten. Der Auftrag für die Nutzung der Nachfolgelösung innosolvenenergy und die Datenmigration in die neue Lösung wird im freihändigen Verfahren vergeben.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für das Projekt Ablösung WEG durch innosolvenenergy wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 230'000.00 zu Lasten der Investition INV00689 bewilligt.
2. Es werden folgende Aufträge vergeben:

Arbeitsbereich	Firma	Kosten Fr.
Betrieb, Lizenzen, Migration, Schulung	elog Energielogistik AG	205'000.00
3. Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und die Werkverträge zu unterzeichnen.
4. Mitteilung an
 - Geschäftsleiter
 - Abteilungsleiterin Werke, Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Bereichsleiter ICT
 - Fachstelle Finanzen
 - Archiv

Status: zeitlich befristet nicht öffentlich bis: Mitte März 2026

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Selina Kaufmann
Stadtschreiberin